

Die interdisziplinäre Tagung widmet sich exemplarisch dem Literaturbetrieb einer bedeutenden Reichsstadt in der Zeit des Umbruchs zwischen Spätmittelalter und früher Neuzeit. Es geht daher weniger um die Frage, welche Personen in der Stadt literarisch tätig waren oder welche Werke vor Ort entstanden, vielmehr stehen die Institutionen des lokalen Kultur- und Literaturbetriebs sowie die Strategien literarischer Kommunikation im Mittelpunkt des Interesses. So ist vor dem Hintergrund ereignis- und epochen-geschichtlicher Wandlungen, konfessioneller Auseinander-setzungen, bildungspolitischer Reformen und nicht zuletzt buch- und mediengeschichtlicher Entwicklungen die Rolle

# Literarisches Leben in Frankfurt

im späten Mittelalter  
und in der frühen Neuzeit

der Literatur im Kraftfeld städtischer Repräsentationsauf-gaben und partikularer Gruppeninteressen zu untersuchen. Der zugrunde gelegte 'erweiterte' Literaturbegriff erlaubt es, ein breites Quellenspektrum in den Blick zu nehmen: Gegenstand der Analysen sind potentiell alle Textsorten und Medien, die sich rhetorischer, narrativer oder im weitesten Sinne fiktionaler Darstellungselemente bedienen. Der Untersuchungszeitraum erstreckt sich vom 15. Jahrhun-dert bis in die Zeit des Frühbarock, in Ausblicken werden auch Grenzepochen einbezogen.

## Organisation:

Prof. Dr. Robert Seidel  
Goethe-Universität Frankfurt  
Grüneburgplatz 1  
60629 Frankfurt am Main  
Tel. 0 69 / 798 32696  
Fax 0 69 / 798 32695  
robertcseidel@lingua.uni-frankfurt.de

Dr. Regina Toepfer  
Goethe-Universität Frankfurt  
Grüneburgplatz 1  
60629 Frankfurt am Main  
Tel. 0 69 / 798 32680  
Fax 0 69 / 798 32689  
r.toepfer@lingua.uni-frankfurt.de

Sekretariat:  
Sandy Scheffler M.A.  
Goethe-Universität Frankfurt  
Grüneburgplatz 1  
60629 Frankfurt am Main  
Tel. 0 69 / 798 32694  
Fax 0 69 / 798 32695  
scheffler@lingua.uni-frankfurt.de

**Diese Tagung wird gefördert durch die  
Dr. Bodo Sponholz-Stiftung, Frankfurt am Main.**

# Literarisches Leben in Frankfurt

im späten Mittelalter  
und in der frühen Neuzeit

Interdisziplinäre Tagung ■ Goethe-  
Universität Frankfurt am Main ■ Institut  
für Deutsche Sprache und Literatur II ■ in  
Verbindung mit dem Zentrum für die  
Erforschung der Frühen Neuzeit ■ 9.-10.  
Oktober 2008 ■ Frankfurt am Main ■  
Campus Westend ■ Grüneburgplatz 1 ■  
Casino Raum 1.802

# L i t e r a r i s c h e s   L e b e n   i n   F r a n k f u r t

i m   s p ä t e n   M i t t e l a l t e r   u n d   i n   d e r   f r ü h e n   N e u z e i t

**Donnerstag, 9. Oktober 2008**

9.00-9.15 Uhr

**Robert Seidel** Frankfurt / **Regina Toepfer** Frankfurt  
Begrüßung und Einführung in das Thema

9.15-10.00 Uhr

**Christoph Fasbender** Jena  
Zum literarischen Profil Frankfurts um 1500

10.00-10.45 Uhr

**Klaus Wolf** Augsburg  
Frankfurts literarisches Leben im ausgehenden Mittelalter.  
Zwischen Frömmigkeitstheologie und patrizischer Repräsentation

10.45-11.15 Uhr  
Kaffeepause

11.15-12.00 Uhr

**Winfried Frey** Frankfurt  
Die Stadt Frankfurt und das Frankfurter Passionsspiel  
um 1500

12.00-12.45 Uhr

**Gundula Grebner** Frankfurt  
Das Evangelium Nicodemi in Frankfurt am Main

12.45-13.30 Uhr

**Elke Ukena-Best** Heidelberg  
Strategien der Zuschauerbelehrung und -lenkung  
im Frankfurter Passionsspiel

13.30-15.00 Uhr  
Mittagspause

15.00-15.45 Uhr

**Tina Terrahe** Marburg  
Frankfurts Aufstieg zur Druckmetropole des 16. Jahrhunderts.  
Christian Egenolff, Sigmund Feyerabend  
und die Frankfurter Buchmesse

15.45-16.30 Uhr

**Johannes Klaus Kipf** München  
Auf dem Weg zum Schwankbuch.  
Die Bedeutung Frankfurter Drucker und Verleger  
für die Emergenz eines Buchtyps im 16. Jahrhundert

16.30-17.00 Uhr  
Kaffeepause

17.00-17.45 Uhr

**Andreas Kraß** Frankfurt  
Ein Roman als Bibliothek: Die 'Historia von  
D. Johann Fausten' (Frankfurt am Main 1587)

17.45-18.30 Uhr

**Anna Schreurs** Florenz  
Den Leser „aus dem Käfig befreien“.  
Frankfurts kosmopolitischer Blickwinkel – Zu den  
Topographien des Verlagshauses Matthäus Merians

19.00 Uhr  
Abendessen

**Freitag, 10. Oktober 2008**

9.00-9.45 Uhr

**Johannes Wachten** Frankfurt  
Jüdische Literatur in Frankfurt

9.45-10.30 Uhr

**Andreas Lehnardt** Mainz  
Ein verbotenes Frankfurter Purim-Spiel. Zur jüdischen  
Theaterkultur im Frankfurt der frühen Neuzeit

10.30-11.00 Uhr  
Kaffeepause

11.00-11.45 Uhr

**Ernst Erich Metzner** Frankfurt  
Frühmittelalterliches kollektives Erinnerungswissen und  
frühneuzeitliche individualistische Wissenschaftseinrede:  
Thietmar von Merseburg und Johannes Trithemius zum  
Thema Früh- und Vorgeschichte der Königs- und Kaiser-  
wahlstadt Frankfurt am Main

11.45-12.30 Uhr

**Jörg Schwarz** Freiburg  
Bartholomäusstift - Reichsstadt - Patriziat.  
Die Horizonte städtischer Historiographie in der Stadt  
Frankfurt am Main im späten Mittelalter

12.30-13.15 Uhr

**Ursula Paintner** Münster  
Zwischen regionaler Verortung und Reichsperspektive.  
Frankfurt im Städtelob der Frühen Neuzeit

13.15-14.15 Uhr  
Mittagspause

14.15-15.00 Uhr

**Markus Wriedt** Mainz  
Konfessionalismus und humanistische Bildung

15.00-15.45 Uhr

**Brita Rang** Frankfurt  
Zum Reformpädagogen Ratichius in Frankfurt

15.45-16.00 Uhr

Schlusswort

